

Ergebnisse

20-ZOLL-RÄDER

- Elite Men**
1. Luis Brethauer (TSV Betzingen)
 2. Patrik Fauser (TSV Betzingen)
 3. Max Ganser (RC 50 Erlangen)
 11. Felix Kilisch (Skizunft Kornwestheim)
- Elite Women**
1. Regula Runge (Skizunft Kornwestheim)
 2. Marina Rensch (RSV Esselbach)
 3. Anna Müller (RC 50 Erlangen)
- Junioren**
1. Julian Schmidt (RC 50 Erlangen)
 2. Axel Roth (RC 50 Erlangen)
 3. Sebastian Palmberger (BMX-Vereinigung)
- Junioreninnen**
1. Nadja Pries (RC 50 Erlangen)
 2. Stefanie Schneider (AC Garmisch-Partenkirchen)
 3. Desiree Rump (RSC Cottbus)
- U 9, weiblich**
1. Jenny Paust (RSV Plessa 95)
 2. Sara Lina Reichelt (SZ Markgröningen)
- U 9, männlich**
1. Lucas Mues (RSV Bühlertal)
 2. Nils Schreiber (RC Zugvogel Bielefeld)
 3. Ben Schmidt (RSF Saarwellingen)
 8. Max Weinhold (Skizunft Kornwestheim)
- U 11, weiblich**
1. Maxie Gelhaus (BMX-Club Vechta)
 2. Ann-Kathrin Ahrendt (MSV Bühlertann)
 3. Lisa Steiner (MSC Ingersheim)
- U 11, männlich**
1. Michel Schuster (RC 50 Erlangen)
 2. David Szell (Skizunft Kornwestheim)
 3. Justin Dutschke (RC 50 Erlangen)
 9. Jann Deiningner (Skizunft Kornwestheim)
 30. Jakob Dannemann (Skizunft Kornwestheim)
- U 13, weiblich**
1. Luna Stein (Vegesacker BMX-Club)
 2. Deria Brommer (RSV Bühlertal)
 3. Charlene Duckhorn (Vegesacker BMX-Club)
 5. Alina Wilhelm (Skizunft Kornwestheim)
- U 13, männlich**
1. Maximilian Pries (Tus Fürstenfeldbruck)
 2. Paul Kurowski (RG Hamburg)
 3. Marcel Huwendiek (RC Zugvogel Bielefeld)
 36. Jan Horst (Skizunft Kornwestheim)
- Schülerinnen**
1. Leonie Schuster (RC 50 Erlangen)
 2. Ronja Kinnmayer (RSF Saarwellingen)
 3. Alina Hainz (SV DJK Kolbermoor)
- Schüler**
1. Axel Webster (TSV Braunshardt)
 2. Tobias Meyer (Skizunft Markgröningen)
 3. Jan Frühwald (RC 50 Erlangen)
 5. Kay Stindl (Skizunft Kornwestheim)
 13. Pascal Greco (Skizunft Kornwestheim)
- Männer 17-29**
1. Fabian Rummel (RSV Esselbach)
 2. Christian Halbritter (MAC Königsbrunn)
 3. Lucas Brauer (RC 50 Erlangen)
 26. Tobias Grafscheit (Skizunft Kornwestheim)
- Männer 30-39**
1. Oke Blumenhagen (RG Hamburg)
 2. Dennis Hüttenhoff (RC Zugvogel Bielefeld)
 3. Steffen Meissner (BMX-Club Schwedt)
- Männer 40+**
1. Thomas Kurowski (RG Hamburg)
 2. Oliver Knoll (Skizunft Kornwestheim)
 3. Arno Neumann (TV Lehe)
- Jugend, weiblich**
1. Sarah Sailer (MSV Bühlertann)
 2. Sandra Julia Pavokovic (Skizunft Kornw.)
 3. Antonia Ostler (RSC Cottbus)
- Jugend, männlich**
1. Philip Mühlner (Vegesacker BMX-Club)
 2. Leo Haas (Bike Park Wolfach)
 3. Tim Stindl (Skizunft Kornwestheim)

24-ZOLL-RÄDER (CRUISER)

- Schüler**
1. Axel Webster (TSV Braunshardt)
 2. David Jäckel (TSV Betzingen)
 3. Marco Jäckel (TSV Betzingen)
- Cruiser Seniorinnen**
1. Kerstin Meyer (MSC Ingersheim)
 2. Sabine Spanier (TSV Karlstadt)
 3. Christiane Wiesner (RG Hamburg)
- Cruiser Senioren I**
1. Oke Blumenhagen (RG Hamburg)
 2. Daniel Beilhack (SV-DJK Kolbermoor)
 3. Lutz Morhardt (TSV Braunshardt)
- Cruiser Senioren II**
1. Matthias Uez (BSC Aichwald)
 2. Frank Klampferer (TSV Braunshardt)
 3. Oliver Knoll (Skizunft Kornwestheim)
- Cruiser Senioren III**
1. Andreas Endlein (RC 50 Erlangen)
 2. Jens Klünder (RSC Hildesheim)
 3. Thomas Elsner (RC 50 Erlangen)
- Cruiser Senioren IV**
1. Daniel Meier (RC 50 Erlangen)
 2. Klaus Schreiber (Skizunft Kornwestheim)
 3. Klaus-Dieter Brunn (SV-DJK Kolbermoor)
- Cruiser weiblich**
1. Regula Runge (Skizunft Kornwestheim)
 2. Sandra Julia Pavokovic (Skizunft Kornwestheim)
 3. Sandra Lorch (TSV Betzingen)
- Cruiser Jugend**
1. Michael Pries (Tus Fürstenfeldbruck)
 2. Johannes Ambos (BMX Vereinigung)
 3. Steven Lienert (VfL Luhetal Bispingen)
- Cruiser Männer 17-29**
1. Marco Köhler (RC 50 Erlangen)
 2. Fabian Rummel (RSV Esselbach)
 3. Lucas Brauer (RC 50 Erlangen)
 8. Christian Pavokovic (Skizunft Kornwestheim)
 10. Carsten Kober (Skizunft Kornwestheim)



Echtes Urgestein

Bahnwart Hans Schmid ist inzwischen ein echtes Urgestein des BMX-Sports in Kornwestheim. Als 1985 die erste Bahn gebaut wurde, war er bereits tatkräftig dabei. Auch die folgenden zwei Neubauten hat er miterlebt, nachdem die erste Bahn wegen eines Hochwassers nahezu weggespült worden war. „Wir waren damals sehr froh, dass wir von der Stadt den Platz bekamen“, sagt der 75-Jährige. Heute sei es eine Bahn mit knapp 400 Metern Länge, auf der „internationale Rennen gefahren werden können“. Das ganze Jahr über müsse sie gepflegt werden. „Im Vorfeld der Meisterschaft haben wir außerdem etwas umgebaut“, sagt Schmid, der heute noch für die Bahn verantwortlich ist. Zum Beispiel seien einige Hindernisse attraktiver geworden.



Große Resonanz

Uwe Heinle ist erster Vorsitzender der Skizunft Kornwestheim. Er freut sich besonders über die große Resonanz der deutschen BMX-Meisterschaft: „Es gehen deutlich mehr Fahrer an den Start als sonst“, sagt der 50-Jährige. Die meisten von ihnen würden Kornwestheim inzwischen kennen, deshalb „ist es ein gutes Zeichen, wenn sie wiederkommen“. Die Ausrichtung der Meisterschaft am Olympiastützpunkt Kornwestheim diene vor allem dazu, „den BMX-Sport nach vorne zu bringen“, wie Heinle sagt. Dafür habe man schon vor einem Jahr mit den Vorbereitungen begonnen. Zudem wolle man den Verein präsentieren. „Vielleicht überlegt sich ja der eine oder andere, bei uns mit dem Sport neu anzufangen“, sagt Heinle.



Heimvorteil

Für Regula Runge ist die Meisterschaft in Kornwestheim ein Heimspiel. Die 22-Jährige hat bereits neun Meistertitel gewonnen, auch im vergangenen Jahr fuhr sie auf Platz eins. „Ich fahre in drei Klassen, mein Ziel ist es, in jeder den Meisterschaftstitel zu holen“, sagt Runge. Dieses Ziel hat sie auch erreicht: „Es ist meine Heimbahn, ich kenne sie in- und auswendig.“ Sie weiß um alle Tücken der Anlage an der Aldinger Straße. Regula Runge fährt BMX-Rennen, seit sie fünf Jahre alt ist. Die Aufregung vor den Rennen hat sich in all den Jahren nicht gelegt. „Es gibt kein Rennen, vor dem ich nicht aufgeregt bin“, gesteht die Kornwestheimerin. Aber das Lampenfieber hat ihr bei den Rennen daheim vor ihrer Haustür nicht geschadet.



Nach vorn blicken

Christian Pavokovic fährt ebenfalls für die Skizunft Kornwestheim. In diesem Jahr ist er bei der Meisterschaft in der 24-Zoll-Klasse angetreten. „Mein Ziel war es, aufs Treppchen zu kommen“, sagt der 20-Jährige. Ein unverschuldeter Sturz im Finale nach drei guten Vorläufen habe ihm aber einen Strich durch die Rechnung gemacht. Unterliegen lässt sich Pavokovic davon aber nicht: „Nächstes Wochenende geht's zur Europameisterschaft nach Frankreich, da will ich es ins Finale schaffen.“ Danach tritt er bei der Weltmeisterschaft in England an. Das Wichtigste aber ist, dass Pavokovic den Sturz auf der Heimbahn unverletzt überstanden hat und seine Chancen für die kommenden Wettkämpfe nicht gefährdet sind.

Skizünftler erreichen und übertreffen Ziele

Rennen Die Ausrichter der deutschen Meisterschaften freuen sich über drei Titel, sechs Vizetitel und zwei dritte Plätze.

Die aktiven BMX-Sportler der Skizunft Kornwestheim haben sich am Wochenende nicht nur über die gelungene Ausrichtung der deutschen Meisterschaften, sondern auch über das eigene erfolgreiche Abschneiden gefreut. Der 22-jährigen Regula Runge ist als erster Frau das Kunststück geglückt, an allen drei Renntagen jeweils als deutsche Meisterin aus den Titelkämpfen zu gehen. Dem ersten Platz im Zeitfahren am Freitag ließ sie am Samstag den Sieg in der 20-Zoll-Klasse und am Sonntag den Titel mit dem 24 Zoll großen Cruiserrad folgen. In keinem der insgesamt acht Rennen ließ Regula Runge auch nur den kleinsten Zweifel an ihrem Sieg aufkommen. Sie setzte sich am Samstag und am Sonntag jeweils in allen drei Vorläufen und im Finale mit großem Vorsprung durch. Vom Start weg übernahm sie die Führung und ließ ihren Konkurrentinnen keine Chance, sie noch einzuholen. Die Kornwestheimerin ist national unter den Frauen eine Klasse für sich. Für den Zuschauer sahen die Erfolge der Kornwestheimerin fast schon mühelos aus. Das wollte Regula Runge dann jedoch nicht bestätigen. Zum einen wäre dies respektlos gegenüber ihren Konkurrentinnen, deren Einsatz sie durchaus zu schätzen wisse. Zum anderen habe sie versucht, in den Rennen alles zu geben, auch nachdem sie bereits einen deutlichen Vorsprung herausgefahren hatte. „Ich wollte alle drei Titel holen. Das ist mir gelungen, und darüber bin ich glücklich. Das war eine gute Vorbereitung für den Weltcup und die WM.“

Spannende Duelle

Freudestrahlend nahm gestern auch Sandra Pavokovic bei der Siegerehrung ihren Pokal für die dritte Vizemeisterschaft entgegen. Beim Zeitfahren und bei den Rennen in der 20-Zoll-Klasse hatte sie sich nur Sarah Seiler aus Bühlertann geschlagen geben müssen und ansonsten die Konkurrenz beherrscht. Mit dem Cruiserrad traf Sandra Pavokovic in der Kategorie weiblich direkt auf ihre Mannschaftskameradin Regula Runge. Mit der Betzingerin Sandra Lorch lieferte sich die 14-jährige Skizunft-Fahrerin die spannendsten Duelle im Kampf um den Vizetitel. Während Sandra Lorch im ersten Vorlauf noch den zweiten Platz hinter Regula Runge erreichte, war in den nächsten drei Läufen Sandra Pavokovic schneller als die Betzingerin. „Ich bin sehr zufrieden“, so die 14-Jährige. „Es war mein Ziel, die drei Vizetitel zu holen.“ Eine weitere Vizemeisterschaft mit dem Cruiserrad sicherte sich der 56-jährige Klaus Schreiber bei den Senioren IV. Acht Mitstreiter ließ er hinter sich. Und nur um eine Radlänge musste sich Klaus Schreiber dem neuen deutschen Meister Daniel Meier vom RC 50 Erlangen geschlagen geben. Auch mit dem Vizetitel zeigte sich der

Skizünftler jedoch äußerst zufrieden. „Ich bin in den Vorläufen nicht richtig in die Gänge gekommen. Die Arbeit an der Bahn am Samstag hat mir doch noch ein wenig in den Knochen gesteckt.“ Erfolgreich ist auch Oliver Knoll auf seiner Hausstrecke gewesen. In der 20-Zoll-Klasse erreichte er bei den Männern 40+ hinter Thomas Kurowski aus Hamburg die Vizemeisterschaft und mit dem Cruiserrad bei den Senioren II unter 18 Startern den dritten Platz. In der letzten Kurve hatte er im Finallauf auch mit dem Cruiserrad noch auf dem zweiten Rang gelegen, ehe ihn der Hesse Frank Klampferer noch auf der Zielgeraden überholte.

Kollisionen

Einen weiteren deutschen Vizetitel holte David Szell für die Skizunft Kornwestheim mit dem 20-Zoll-Rad in der männlichen Altersklasse U 11, nachdem er in allen drei Vorläufen und im Halbfinalrennen als Erster ins Ziel gefahren war. Riesengroß war die Freude bei Tim Stindl, der bei der mit 34 Fahrern stark besetzten männlichen Jugend für ihn selbst überraschend den dritten Platz erreichte. Im Finale der besten acht profitierte er davon, dass die beiden favorisierten Paul Dietrich aus Plessa und Jakob Bernhart (Weilheim) in der zweiten Kurve mit ihren Rädern kollidierten. Dadurch war der Weg frei für die anderen sechs Fahrer. Sein Bruder Kay Stindl war mit dem Einzug in den Endlauf bei den Schülern über die Vorläufe, Viertelfinale und Halbfinale und am Ende Platz fünf ebenfalls äußerst zufrieden. Alina Wilhelm erreichte bei der weiblichen U 13 ebenfalls das Finale und dort den fünften Platz.

Auch Max Weinhold von der Skizunft qualifizierte sich für das Finale. In der Altersgruppe U 9 kam er dann aber nicht über Platz acht hinaus.

Bei den Männern 17-29 mit dem Cruiserrad erreichte Christian Pavokovic mit zwei zweiten Plätzen in den Vorläufen das Finale. Dort stürzte er jedoch und musste daher in der Endabrechnung mit Rang acht vorliebnehmen. Den Endlauf verpasst hat in derselben Kategorie Carsten Kober, der am Ende als Zehnter geführt wird.

Für Jann Deiningner ist in der Altersgruppe U 11 mit dem 20-Zoll-Rad im Halbfinale Endstation gewesen. Er steht in der Endabrechnung auf Rang neun.

Bei den Schülern kam Pascal Greco über die Vorläufe und das Viertelfinale und schied dann als Siebter im Halbfinale aus.

Nicht über die Vorläufe hinaus kam der 18-jährige Neuling in der Herrenklasse, Felix Killisch. Er stand somit auch nicht im spannendsten aller BMX-Finalläufe am Samstag, bei dem der favorisierte Luis Brethauer vom TSV Betzingen als Dritter auf die Zielgerade einbog und sich im Endspurt doch noch an die Spitze kämpfte.



Alles, was das Zuschauerherz begehrt: Sprünge, Stürze, spannende Rennen